

Differenzieren!?

Beitrag von „Niggel“ vom 22. Juli 2009 17:26

hast du dir die studien dazu schon mal angeschaut? da wurden genau die faktoren überprüft. da wirst du auch sehen, dass die meisten lehrer angeben zu differenzieren, die überprüfung aber andere ergebnisse liefert.

gründe sind:

zu große klassen

zu kleine klassenräume

schlechtes methodenwissen einiger lehrer

hoher arbeitsaufwand

hoher zeitaufwand

hoher materialaufwand

zu hohe kosten/keine kostendeckung

lernkontrolle schwierig, schwere bewertung/beurteilung

mangelhafte materialien, schlecht ausstattung der schule

zu wenig materialien

quantitative diff leichter als qualitative

eltern wollen nicht, dass in der schule "gespielt" wird

teamarbeit oft problematisch (zeit, lust, ...)

schwierigkeiten mit der dialogischen lernkultur

noch ein paar ergänzungen:

überforderung schwächerer schüler

lernerfolg schwächerer schüler in lehrerzentriertem unterricht besser (empirisch belegt [kilia?])

selbstständigkeit (der schüler) = voraussetzung UND ziel

angst vor "schereneffekt" (nicht bestätigt)

schüler müssen lernen ihren lernweg selbst zu bewerten/beurteilen -> portfolio/lerntagebuch und co. -> aufwändig, zeitintensiv

schwächeren schülern fällt es schwerer ihr lernen selbst zu organisieren, sie brauchen länger um eine passende aufgabe auszuwählen und zu bearbeiten als stärkere schüler (dürfte auch bei kilia stehen)

und für den überblick greif ich connys punkte schnell auf

schüler zu unselbstständig

schüler in klasse 1/2 zu jung

konzentrations- und wahrnehmungsprobleme seitens der schüler

gute lernkultur, gutes soziales klima voraussetzung

schüler lernen nicht gleichschrittig (anmerkung von niggel: tun sie aber auch im fu nicht ;)) -> erreichen lernziele nicht gleichzeitig, probleme bei der beurteilung

überblick über lerngruppe, lernergebnisse kann verloren gehen

usw usw usw